

Alemannische Schiffsmodell Freunde

Interessengemeinschaft der Vereine im Alemannischen Sprachraum.

Regeln für die Kapitäne

1. Wir melden uns zum Alemannentreffen mit Wettbewerb frühzeitig an.
Wir informieren uns vor der Fahrwertung über den Kurs (evtl. Kurstafel an der Antenne) und bringen unser Modell startklar an die Startstelle.
2. Wir melden uns an der Startstelle und fahren nur mit Frequenzklammer (Ausnahme 2,4GHz).
3. Wir halten uns an die für Jedermann ersichtliche Startreihenfolge lt. „Startautomat“. Ausgenommen sind nur startklare Schiffsmodelle mit Dampftrieb. Diese Teilnehmer werden vorgezogen und können starten, wenn sie sich an der Startstelle melden. Es können mehrere Boote gleichzeitig zur Fahrprüfung auf dem Wasser sein; gegenseitige Rücksichtnahme ist Ehrensache.
4. Wir sind gute und faire Steuerleute und benötigen deshalb keine Hilfe irgendwelcher Art beim Steuern unseres Modells. Der Kursschreiber beobachtet die Fahrt an der für ihn besten Stelle. Sollten andere Personen Hilfe geben, wird dieser Lauf abgebrochen und mit 0 Punkten gewertet. Sollten sich am Modell technische Hilfsmittel, z.B. Videoübertragung, GPS- / Ultraschall o.ä. Steuerunterstützungen, usw... befinden, sind diese an der Startstelle zu melden und für die Kursfahrt zu deaktivieren. Der Kursschreiber kann hier auf einen Nachweis bestehen. Wird ein solches System nachweislich für die Kursfahrt verwendet, wird dieser Lauf mit 0 Punkten gewertet. Im Wiederholungsfall wird der Teilnehmer für alle Klassen disqualifiziert.
5. Wir steuern die Tore in ununterbrochener Vorwärtsfahrt nur einmal an. Bewegt sich das Modell vor oder während der Tordurchfahrt rückwärts, wird dieses als verfehlt gewertet. Eine Ausnahme gibt es nur bei Toren mit Rückwärtsfahrt, hier sind max. 3 Anfahrten zulässig. (Grundlinie beachten). Wir steuern das Dock in ununterbrochener Vorwärtsfahrt nur einmal an. Bewegt sich das Modell vor oder während der Einfahrt rückwärts, wird dieses als verfehlt gewertet. Die Fahrzeit beträgt längstens 8 Minuten, eine Verlängerung ist nicht möglich, nach 8 Minuten wird die Fahrt abgebrochen und bis zu diesem Zeitpunkt gewertet.
6. Modellschiffe, die aufgrund ihrer Größe eine durchgehende Kurvenfahrt nicht schaffen können, dürfen durch fahren einer Schleife (Grundlinie beachten) eine neuerliche Anfahrt starten, müssen dieses aber im Vorfeld an der Startstelle anmelden.
7. Bei starkem Wind und hohen Wellen entscheidet der Startstellenleiter über die Einstellung bzw. Wiederaufnahme der Fahrprüfungen.
8. Wir vermeiden selbstverständlich alles, was den Ablauf der Fahrprüfung, die Steuerleute, die Kursschreiber und die Schiedsrichter an der Startstelle und bei der Dockeinfahrt eines Schiffes stören würde. Die Startstelle darf nicht verlassen

werden, außer es besteht eine örtliche Trennung zwischen Startstelle und Dock. Proteste sind nicht möglich, durch kameradschaftliches und faires Verhalten sind diese auch nicht nötig. Gegenseitige Rücksichtnahme ist selbstverständlich.

9. Wird eine Fahrprüfung wegen technischen Ursachen oder witterungsbedingt abgebrochen, ist ein Neustart zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Der Starter reiht sich wieder normal ein lt. Punkt 2+3.
Bei der Wiederholung kann der Kurs von Anfang an gefahren werden. Die bisherigen Fahrpunkte bis zum Abbruch bleiben erhalten, ab der Abbruchstelle wird weiter gewertet.

10. Um die Veranstaltung für die Zuschauer auch am Sonntag attraktiv zu erhalten, entfernen wir unsere schönen Modelle so spät wie möglich aus der Ausstellung.

Um einen störungsfreien und für Alle reibungslosen Ablauf an der Startstelle zu gewährleisten, ist die Einhaltung dieser **10 Regeln** unerlässlich.